

Stadt Heidelberg
Dezernat II, Stadtplanungsamt

**Erweiterung Kliniken Schmieder,
Speyererhof Heidelberg**

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 22. Oktober 2007

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung	Kenntnis genommen	Handzeichen
Bauausschuss	16.10.2007	Ö	☐ ja ☐ nein	

Inhalt der Information:

Der Bauausschuss nimmt die Information zur Erweiterung der Kliniken Schmieder, Speyererhof Heidelberg zur Kenntnis.

Sitzung des Bauausschusses vom 16.10.2007

Ergebnis: Kenntnis genommen

I. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

Der Inhalt der Informationsvorlage ist im Hinblick auf die Zielsetzung des Stadtentwicklungsplanes nicht von Bedeutung, weshalb auf die Nachhaltigkeitsprüfung verzichtet werden kann.



II. Begründung:

Die Kliniken Schmieder sind neurologische Fach- und Rehabilitationskrankenhäuser an 6 Standorten in Baden-Württemberg. Die Klinik in Heidelberg wurde im Jahr 2001 eröffnet. Hier wird die durchgängige Rehabilitationskette von der Frührehabilitation bis hin zur Berufstherapie angeboten. Mit circa 1.500 Patienten im Jahr ist die Rehabilitationseinheit mit 145 Betten voll ausgelastet. Die Wartezeit auf Anschlussrehabilitation beträgt zurzeit circa 3 Wochen. Um diese Zeitspanne zu verkürzen beziehungsweise die Anschlussrehabilitation gleich anschließen zu können, planen die Kliniken Schmieder ihre Einrichtungen auf dem Speyererhof in Heidelberg in 2 Bauabschnitten zu erweitern.

Der Erweiterungsbau soll auf dem Areal des jetzigen Parkplatzes entstehen. In einem ersten Bauabschnitt sollen zusätzlich 40 Betten mit den dazugehörigen Therapie-, Arzt- und Funktionsräumen geschaffen werden. In einem zweiten Bauabschnitt soll eine Erweiterung in ähnlicher Größe entstehen. Das Wohnheim auf der gegenüberliegenden Straßenseite ist baulich in einem äußerst schlechten Zustand und soll ersatzlos abgebrochen werden.

In Abstimmung mit der Verwaltung kam man überein, einen einstufigen Realisierungswettbewerb mit 12 eingeladenen Architekturbüros durchzuführen. Auslober sind die Kliniken Schmieder, vertreten durch die geschäftsführende Gesellschafterin Frau Dr. Dagmar Schmieder. Gegenstand des Wettbewerbs ist die Bauwerks- und Freianlagenplanung. Die Auslobungsbedingungen und die genaue Beschreibung der Wettbewerbsaufgabe sowie die Lage und Größe des Plangebiets sind dem Auslobungstext der beigefügten Anlage (Broschüre „Einladungswettbewerb ‘Erweiterung Kliniken Schmieder, Speyererhof’, Heidelberg“) zu entnehmen.

Für die Vorbereitung und Durchführung des Wettbewerbs wurde ein externes Büro eingeschaltet. Zusammen mit dem Leiter des Amtes für Baurecht und Denkmalschutz, dem Leiter des Landschafts- und Forstamts und einem Mitarbeiter aus dem Stadtplanungsamt wird dieses Büro auch die Vorprüfung durchführen. Im Preisgericht werden von der Stadtverwaltung Herr Prof. Dr. von der Malsburg, Frau Friedrich und Frau Hirschfeld vertreten sein. Bei der Auswahl der eingeladenen Architektenteams wurde auf die Beteiligung Heidelberger Büros geachtet.

Nach folgenden Kriterien sollen die eingereichten Arbeiten vom Preisgericht beurteilt werden:

- Einfügung und Umgang mit dem städtebaulichen Kontext unter Berücksichtigung der Belange des denkmalgeschützten Umfeldes und der Einordnung in den Landschaftsraum;
- äußere Gestaltung, Maß und Proportion des Baukörpers;
- innere Raumbildung und Zweckmäßigkeit;
- Angemessenheit der Mittel und Materialien, Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit.

Die geplante Bebauung soll sich ausschließlich auf die Erbpachtgrundstücke nördlich der bestehenden Gebäude beschränken. Die angrenzenden Grundstücke und Gegebenheiten sind in die Gesamtbetrachtung mit einzubeziehen.

Momentan sind 78 ausgewiesene und ca. 22 „geduldete“ PKW Stellplätze auf dem Areal vorhanden. Mit den Erweiterungen werden aus heutiger Sicht circa 160 Stellplätze notwendig. Die Errichtung einer Parkierungseinrichtung soll zeitgleich mit dem ersten Erweiterungsbauabschnitt erfolgen.

Im Wohnhaus mit 48 Ein- und Zweizimmerappartements, das abgebrochen werden soll, befindet sich auf Hanggeschossebene eine Heiz- und Energiezentrale für das Wohnhaus und die bestehenden Klinikgebäude. Diese wird im Contracting mit den Stadtwerken betrieben. Mit dem Rückbau des Gebäudes muss die Heiz- und Energiezentrale als „selbstständiges“ Gebäude an selber oder an wirtschaftlich günstiger Stelle erhalten beziehungsweise neu gebaut werden.

Das Vorhaben liegt im Außenbereich und im Landschaftsschutzgebiet „Bergstraße-Mitte“. Die Belange des Umwelt und Naturschutzes müssen daher im Wettbewerbsverfahren berücksichtigt werden. Ein ressourcenschonender Energiebedarf und ein modernes, unter Einbezug des Bestandes, energetisches Gesamtkonzept sind ausdrücklich erwünscht.

Der Versand der Wettbewerbsunterlagen an die teilnehmenden Planungsbüros soll Ende Oktober/Anfang November 2007 erfolgen. Die weitere Zeitschiene ist noch nicht endgültig festgelegt. Voraussichtlich kann über die weiteren Termine in der Sitzung mündlich berichtet werden.

gez.

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:	
Lfd. Nr.	Bezeichnung
A 1	Broschüre „Einladungswettbewerb ´Erweiterung Kliniken Schmieder, Speyererhof´, Heidelberg“